

Bildung im eigenen Kanton

Das Thurgauer Stimmvolk wird am 12. Februar 2006 über einen Kredit zu Gunsten der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen befinden. Der Investitionsbedarf beläuft sich auf 30 Millionen und durch den Neubau wird die bisher stark verstückelte Hochschule zentral organisiert.

In unserer Gesellschaft nehmen die Lehrpersonen eine wichtige Stellung ein: durch die neun Jahre dauernde obligatorische Schulzeit werden unsere Kinder auf die Berufswelt vorbereitet und bei der Entwicklung zu einer eigenständigen Persönlichkeit in der Gesellschaft unterstützt. Der Einfluss der Lehrer und Lehrerinnen auf die Kinder ist dabei vor allem auch in der Primarschule sehr gross. Die Lehrerinnen und Lehrer von heute prägen die Gesellschaft und Arbeitswelt von morgen bedeutend mit. Und gerade auch deshalb verlangt dieses Kreditbegehren grosse Unterstützung aller: von den Eltern wie auch von den Lehrmeistern, von Politikern als auch von Wirtschaftsvertretern. Denn wenn wir die thurgauische Hochschule im Wettbewerb mit anderen Hochschulen vernachlässigen, werden wir in absehbarer Zeit das Lehrpersonal interkantonal rekrutieren müssen. Dabei geht uns die Möglichkeit der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Austauschs von Bedürfnissen und Anregungen auch gerade zwischen den Schulen und der Wirtschaft vollends verloren – und bei der unbestrittenen Wichtigkeit der Lehrerausbildung für die Entwicklung unserer Gesellschaft wäre dies verheerend. Schon Benjamin Franklin, der bedeutende amerikanische Politiker, hatte festgestellt: „Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.“

Peter Schütz

Präsident Thurgauer Gewerbeverband

Wigoltingen